

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Trauben –

5/1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im August 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321-85005

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13765

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
--------------------	---

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse	4
Reben	5

Tabellenteil

1 Gemüse	
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	6
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	7
1.3 Wachstumsstand Mitte Juli	8
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	9
2.2 Verrieselungsschäden	10
2.3 Wachstumsstand Ende Juli	11

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. Juli 1985 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1985 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Die in der Berichtszeit von Mitte Juni bis zum 20. Juli 1985 vorherrschenden Witterungsverhältnisse haben sich in den meisten Anbaubereichen günstig auf das Wachstum der Gemüsekulturen ausgewirkt. In 72 % der abgegebenen Meldungen wurden die gefallenen Niederschläge als ausreichend, in 20 % aber auch als zu hoch bezeichnet, während 63 % der Berichtersteller den Temperaturverlauf als normal und 35 % als für die Jahreszeit zu niedrig ansahen.

Die bei der endgültigen Ernteschätzung ermittelten Hektarerträge liegen im Durchschnitt des Bundesgebietes durchweg über denen des Vorjahres, und zwar bei Frischerbsen um fast 13 %, bei Frühweißkohl um 10 %, bei

Frührotkohl, -wirsing und -blumenkohl um jeweils 3 % sowie bei Frühen Möhren und Karotten um etwa 2 bzw. 4 %. Bei Dicken Bohnen ist ein Vergleich nicht möglich, da deren Ertrag in diesem Jahr erstmals als "gedroschen ohne Hülsen" geschätzt wurde. - Gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt betragen die diesjährigen Ertragssteigerungen bei Frischerbsen ebenfalls annähernd 13 %, bei Frühen Karotten nahezu 11 %, bei Frühblumenkohl 9 %, bei Frühweißkohl 8 %, bei Frühwirsing 6 %, bei Frühen Möhren 5 % und bei Frührotkohl 4 %.

Der im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielte Hektarertrag der Erdbeeren lag mit rd. 97 dt um 3 dt (+ 3 %) höher als im vorigen Jahr und übertraf den Durchschnitt der Jahre 1979/84 um 8 dt (+ 9 %).

Nach den Ergebnissen der Erntevorschätzung sind bei Busch- und Stangenbohnen um 6 bzw. 14 % niedrigere, bei Einlege- und Schälgurken dagegen um 39 bzw. 11 % höhere Durchschnittserträge als 1984 zu erwarten. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt bedeutet das bei den Bohnen eine Ertragsminderung um 5 bzw. 16 % und bei den Gurken eine Ertragssteigerung um 8 bzw. 6 %.

Auch der Wachstumsstand der späten Gemüsearten erfuhr eine bessere Bewertung als vor Jahresfrist. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielten Noten liegen zwischen 2,4 und 2,9, d.h. zwischen "gut" und "mittel" und fielen damit um zwei bis drei Zehntelnoten besser aus als in der Vergleichszeit des Vorjahres, so daß bei einem weiterhin normalen Witterungsverlauf mit zufriedenstellenden Erträgen gerechnet werden kann.

Reben

Der Witterungsverlauf während des Berichtszeitraumes vom 6. bis 30. Juli wird von den amtlichen Berichterstattern gegenüber der vorausgegangenen Berichtsperiode erheblich besser bewertet. 64 % der ausgewerteten Meldungen stufen die Witterung insgesamt als "gut", 34 % als "mittel" und nur 2 % als "schlecht" für die Entwicklung der Reben ein. Diese verbesserte Bewertung ist hauptsächlich durch die positiven Veränderungen in den Klimafaktoren Sonnenscheindauer und Temperaturverlauf begründet. Die günstige Einstufung der Niederschlagsmenge ist aufgrund der guten Bodensättigung an Feuchtigkeit nicht so ausschlaggebend gewesen. Wetterschäden halten sich, wie im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres und des Vormonats, in Grenzen.

Aufgrund der durch diese klimatische Situation verbesserten Wachstumsbedingungen haben sich

die in erster Linie durch Winterfröste verursachten schlechten Ertragsaussichten doch leicht günstiger entwickelt. Dies wird in der Note für den Wachstumsstand der Reben ausgedrückt. Sie hat sich von 3,9 im Monat Juni auf 3,5 verbessert. Im Vergleich mit den Noten früherer Jahre ist das aber eine recht niedrige Bewertung. Die einmal durch Frost zerstörten Fruchtknospen lassen sich selbst unter günstigsten Bedingungen frühestens im nächsten Jahr wieder aufbauen.

Von diesen Bedingungen ist natürlich auch der Ansatz der Trauben abhängig und wird folglich von den Berichterstattern in den mittleren bis schlechten Bereich eingeordnet. Die Verrieselungsschäden der wichtigsten Rebsorten hielten sich in Grenzen, so daß unter Berücksichtigung beider Kriterien und unter der Voraussetzung eines normalen Witterungsverlaufs nur eine mengenmäßig unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegende Ernte erwartet werden kann.

1 Gemüse

1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr	Früh-				Frühe		Frisch- erbsen	Dicke Bohnen 1)	Erd- beeren
		weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blu- men- kohl	Möhren	Ka- rotten			
Schleswig-Holstein ..	1985	506,0	413,8	344,0	262,7	275,2	159,8	47,4	58,8	119,4
	1984	402,3	370,4	380,4	275,7	289,5	150,0	38,7	205,0	103,7
Hamburg	1985	259,7	259,3	243,6	181,2	188,5	.	46,7	38,3	78,1
	1984	255,6	233,7	230,4	191,6	202,9	.	39,1	123,8	80,1
Niedersachsen	1985	348,6	242,5	274,2	213,4	301,6	247,0	55,9	51,7	83,9
	1984	342,2	281,3	235,3	184,2	268,5	238,1	48,8	164,1	92,1
Nordrhein-Westfalen .	1985	247,7	213,7	201,2	170,5	168,0	117,3	47,8	50,3	94,8
	1984	203,1	179,3	174,0	150,4	166,4	128,2	46,6	124,7	91,7
Hessen	1985	331,5	313,9	242,2	235,1	266,7	227,9	44,9	70,8	95,0
	1984	348,8	352,5	304,2	240,9	280,3	200,9	42,5	136,0	85,1
Rheinland-Pfalz	1985	347,7	311,5	260,1	271,5	220,7	193,0	67,5	36,7	76,3
	1984	328,4	308,2	279,0	246,1	230,9	197,3	64,6	111,2	73,8
Baden-Württemberg ...	1985	322,9	303,1	240,1	265,4	233,1	.	53,6	27,8	96,6
	1984	335,5	297,7	232,0	281,8	230,7	.	48,7	89,6	98,0
Bayern	1985	241,5	216,1	193,8	245,9	222,3	176,1	35,8	.	101,3
	1984	254,8	228,5	194,6	266,4	215,2	160,0	35,6	.	95,1
Saarland	1985	172,3	151,4	158,7	121,4	136,4	124,2	43,7	29,0	88,7
	1984	196,9	158,9	170,9	121,6	139,0	-	35,3	107,3	92,7
Bundesgebiet ...	1985	328,7	270,8	225,9	226,0	230,5	229,0	53,2	50,1	97,2
	1984	298,8	263,9	218,8	219,4	227,2	220,4	47,3	140,1	94,3
	1979/84	303,9	259,8	214,0	208,3	219,9	207,3	47,3	123,3	89,3

1) 1985 gedroschen ohne Hülsen.

1 Gemüse

1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli

dt/ha

Land	Jahr 1)	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Schleswig-Holstein ..	1985	99,7	.	206,7	182,5
	1984	117,6	.	280,0	270,0
Hamburg	1985	114,9	125,7	136,9	106,6
	1984	108,8	117,9	72,2	90,1
Niedersachsen	1985	93,6	83,9	173,8	142,7
	1984	95,7	143,7	151,7	207,3
Nordrhein-Westfalen .	1985	95,6	102,9	106,5	85,3
	1984	105,1	122,9	126,2	148,7
Hessen	1985	77,3	124,3	364,9	365,4
	1984	91,6	174,5	206,7	366,8
Rheinland-Pfalz	1985	95,3	138,8	159,6	229,5
	1984	98,6	143,3	152,9	218,8
Baden-Württemberg ...	1985	98,1	170,6	199,6	221,5
	1984	97,0	185,7	147,0	155,5
Bayern	1985	83,3	155,2	242,3	222,3
	1984	86,0	186,2	167,2	193,5
Saarland	1985	104,6	114,2	105,0	112,1
	1984	121,9	134,4	127,2	137,1
Bundesgebiet ...	1985	93,7	130,8	221,6	250,4
	1984	100,1	152,3	159,9	224,8
	1979/84	98,2	155,5	206,1	236,0

1) 1984 endgültige Ergebnisse.

1 Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	Späte Möhren	Späte Ka- rotten	To- maten
		weißkohl		rotkohl		wirsing					
Schleswig-Holstein .	1985	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,5	2,8	2,7	2,4	2,9
	1984	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,8	2,6	2,8	3,1
Hamburg	1985	2,7	2,7	2,8	2,7	2,9	2,9	3,0	3,0	2,7	3,0
	1984	2,8	2,6	2,8	2,5	2,9	2,8	3,2	2,9	3,0	3,2
Niedersachsen	1985	2,5	2,6	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	2,4	3,0
	1984	2,9	3,0	2,7	3,0	2,8	2,8	2,9	2,6	2,2	3,5
Nordrhein-Westfalen	1985	2,7	2,5	2,8	2,7	2,5	2,4	2,7	2,4	1,3	2,5
	1984	2,7	2,7	2,8	2,7	2,8	2,7	3,1	2,5	2,4	3,1
Hessen	1985	2,3	2,2	2,5	2,5	2,3	2,4	2,5	2,4	2,2	2,8
	1984	2,7	2,8	2,7	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	3,0
Rheinland-Pfalz	1985	2,7	2,7	2,4	2,7	2,7	2,8	2,6	2,4	2,6	3,5
	1984	2,7	2,5	2,6	2,5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,8	3,5
Baden-Württemberg ..	1985	2,1	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	-	2,7
	1984	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,6	2,9	2,7	-	3,0
Bayern	1985	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	3,2
	1984	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	2,9	2,8	3,6
Saarland	1985	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	2,7	2,8	2,4	2,5	3,1
	1984	2,6	2,5	2,7	2,7	2,8	2,7	3,1	2,6	2,7	3,1
Bundesgebiet ...	1985	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,7	2,6	2,4	2,9
	1984	2,7	2,6	2,7	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	3,2

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juni 1985	Juli 1984
Wetterschäden									
keine	-	59	75	90	79	100	82	73	78
schwache	50	33	14	5	17	-	11	15	14
mittlere	50	8	7	4	3	-	5	11	6
starke	-	-	4	1	1	-	2	1	2
Niederschläge									
zu gering	-	11	26	15	16	72	19	1	13
ausreichend	50	89	74	85	83	28	81	67	84
zu hoch	50	-	-	0	1	-	0	32	3
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	6	-	2	10	-	2	81	39
normal	100	39	43	34	65	-	40	18	46
günstig	-	55	57	64	25	100	58	1	15
Sonnenscheindauer									
zu gering	100	6	-	3	14	-	3	88	44
genügend	-	58	63	42	70	-	53	12	48
reichlich	-	36	37	55	16	100	44	-	8
Witterung für die Reben									
schlecht	-	3	-	2	11	-	2	53	19
mittel	100	36	36	28	51	-	34	46	61
gut	-	61	64	70	38	100	64	1	20
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	3	19	39	71	-	32	.	2
mittel	100	42	64	46	25	100	51	.	50
gut	-	55	17	15	4	-	17	.	48

2 Reben
2.2 Verrieselungsschäden
% der Ertragsrebläche

Rebsorte	Schäden ¹⁾	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
Weiße Rebsorten								
Müller-Thurgau	keine	90	70	64	66	61	100	65
	schwache	10	25	24	25	24	-	24
	mittlere	-	4	9	7	12	-	9
	starke	-	1	3	2	3	-	2
Riesling, Weißer	keine	90	79	68	76	41	-	71
	schwache	10	17	28	20	27	-	25
	mittlere	-	4	4	4	25	-	4
	starke	-	-	0	-	7	-	0
Silvaner, Grüner	keine	-	86	67	76	65	-	68
	schwache	-	10	26	16	26	-	25
	mittlere	-	4	5	4	8	-	5
	starke	-	-	2	4	1	-	2
Gutedel, Weißer	keine	-	-	.	66	.	-	.
	schwache	-	-	.	27	.	-	.
	mittlere	-	-	.	7	.	-	.
	starke	-	-	.	-	.	-	.
Ruländer	keine .....	.	.	.	60	.	100	60
	schwache .....	.	.	.	29	.	-	29
	mittlere .....	.	.	.	10	.	-	10
	starke .....	.	.	.	1	.	-	1
Rote Rebsorten								
Burgunder, Blauer Spät	keine .....	.	75	71	66	66	-	67
	schwache .....	.	22	23	25	29	-	25
	mittlere .....	.	3	6	8	4	-	7
	starke .....	.	-	-	1	1	-	1
Portugieser, Blauer	keine	90	88	78	80	51	-	78
	schwache	10	4	18	15	48	-	18
	mittlere	-	8	4	4	1	-	4
	starke	-	-	0	1	-	-	0
Trollinger, Blauer	keine	-	-	.	82	-	-	.
	schwache	-	-	.	12	-	-	.
	mittlere	-	-	.	2	-	-	.
	starke	-	-	.	4	-	-	.

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %.
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %.
stark = Schäden von 50 % und mehr.

2 Reben

2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten: 1,0	(sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0	(gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0	(mittel)	= normaler Ertrag
4,0	(gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0	(sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1985			1984
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen	3,8	4,3	4,0	3,0
Hessen	3,0	3,4	3,4	3,0
Hessische Bergstraße	3,3	3,3	3,5	2,8
Rheingau	2,9	3,4	3,3	3,1
Rheinland-Pfalz	3,5	3,8	3,7	2,9
RB Koblenz	3,1	3,8	3,5	3,0
Trier	3,0	3,4	3,1	3,2
Rheinhausen-Pfalz	3,6	3,9	3,9	2,9
Ahr	3,7	3,5	4,1	3,7
Mittelrhein	2,9	3,2	2,7	3,1
Bacharach	2,7	3,0	2,6	3,0
Rhein-Burgengau	3,1	3,4	2,7	3,2
Mosel-Saar-Ruwer	3,0	3,4	3,1	3,2
Bernkastel	3,0	3,4	3,1	3,3
Obermosel	3,4	3,4	3,1	3,1
Saar-Ruwer	2,8	3,2	3,1	3,1
Zell/Mosel	3,1	3,6	3,2	3,2
Nahe	3,1	3,9	3,7	2,8
Bad Kreuznach	3,0	3,9	3,7	2,8
Schloß-Böckelheim	3,3	3,9	3,6	2,9
Rheinhessen	3,7	3,9	3,9	2,9
Bingen	3,9	4,0	3,9	2,9
Nierstein	3,5	3,8	3,8	2,9
Wonnegau	3,7	4,1	3,9	2,9
Rheinpfalz	3,6	3,9	3,9	2,8
Südliche Weinstraße	3,4	4,0	3,9	2,7
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	3,8	3,8	4,0	3,0
Baden-Württemberg	3,6	4,0	4,1	2,7
Württemberg	3,8	4,2	4,3	2,8
Remstal-Stuttgart	3,2	3,7	3,9	2,7
Württembergisch Unterland	3,9	4,3	4,4	2,8
Kocher-Jagst-Tauber	4,6	4,6	4,9	3,0
Baden	3,4	3,8	3,9	2,7
Badische Bergstraße-Kraichgau	3,6	3,8	4,1	2,8
Badisches Frankenland	4,3	4,6	4,9	3,4
Bodensee	3,2	3,9	4,4	2,3
Markgräflerland	3,5	3,8	3,9	2,7
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,3	3,7	3,8	2,6
Breisgau	3,2	3,8	3,7	2,8
Ortenau	3,3	3,7	3,9	2,9
Bayern	4,1	4,5	4,3	2,9
RB Unterfranken	4,1	4,5	4,3	2,9
Mittelfranken	4,2	4,3	4,5	2,7
Übrige Gebiete	4,0	4,4	5,0	3,0
Saarland	3,4	3,8	3,3	3,5
Bundesgebiet	3,5	3,9	3,8	2,9

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahressheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstentischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.